

Demokratie ade, es lebe die Monarchie!

In Aadorf hiess es bereits zum 10. Mal wieder: Demokratie ade, es lebe die Monarchie!

Zur Wahl um die begehrten Adelstitel stellten sich sechzehn nationale und internationale Neuentdeckungen an der «Krönung».

AADORF - Die Organisatoren des Kleinkunstfestivals «Die Krönung» hatten allen Grund zum Jubilieren. So durfte die bereits zehnte Durchführung des Festivals gefeiert werden. Selbstredend waren auch viele nationale und internationale Talente hierfür vertreten. Das Publikum konnte wieder seinen Hofnarren, Ritter, seine Prinzessin, eine Herzogin sowie sein Burgfräulein, seinen Barden, Scharf-

richter oder seine Gräfin der Kleinkunst wählen. Natürlich wurde auch ein König oder eine Königin erkoren. Der gewählte König oder die gewählte Königin, hat jeweils die besten Chancen von den anwesenden Kulturverantwortlichen für künftige Auftritte gebucht zu werden. Die fulminanten Krönungen wurden am Freitag von der charmanten Hazel Brugger in einer von ihr gewohnt scharfzüngigen und dennoch charmanten Manier moderiert. Am Samstag führte der sympathische Karim Slama durch das Programm.

Die vielfältige Welt kabarettistischer Kleinkunst

Die Neuentdeckungen luden das Publikum in die vielfältige Welt kabarettistischer Kleinkunst. Die Zuschauerschaft erlebte beim klavierspielenden Poeten Roger Stein, einen humorvollen Zwist der Dichterfürsten Goete und Schil-

ler. Mit den Whiskey Sisters, zwei impulsiven Texas-Ladies, begab sich das Publikum auf einen Road-Trip durch Schwedenland. Der sprachvirtuose Holger Paetz hingegen, beschäftigte sich lieber mit Ernährung und riet den Anwesenden in seiner bildreichen Formulierung, sie sollen doch bitte nicht mit ihrem Moralfinger in seinem Teller rumstochern, schliesslich sei das ja Vegetatur! Zum Thema Essen hatte auch der nächste Kabarettist so seiniges, gepickt mit schwarzem Humor, zu sagen: «Wer selber nichts zu essen hat, sollte den Mund nicht zu voll nehmen». Vom Essen weg auf eine Reise ins Universum und über die Milchstrasse wieder zurück auf die Erde direkt zu seinem Jogurt lud anschliessend Stefan Waghübinger, der eigentlich nur seine Steuererklärung machen wollte. Zum König gekürt wurde am Freitag Roger Stein der Sänger, Pianist, Songwriter und Erzähler zugleich zu sein vermag und dies auch gekonnt

präsentierte. Am Samstag wurde die Hamburgerin Katie Freudenschuss wiederum zur Königin erkoren.

Ein sprachvirtuoses und humorvolles Treiben

So war es denn ein sprachvirtuoses, humorvolles Treiben, das zumeist mit einer Prise Scharfzüngigkeit gewürzt und immer kurz vor der Bitterkeit noch mit einer süssen Einlage überraschte. Ein gelungenes Mix der bereits jetzt die Vorfreude auf das nächste Kleinkunstfestival «Die Krönung» weckt.

JACQUELINE SCHÄ

